

Rathswahlen und Aemterbessetzungen (1559-1563)

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **5 (1863)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII.

Rathswahlen und Aemterbesetzungen (1559—1563).

Uff Ostermontag 1559 ward zu den 3 alten vengern, Wyngarten, Bübli und Thorman, erwelt Jeronimus Manuel; it. in Rath Symon Wurstemberger, Petter v. Grafenried und Vincenz Tachselhoffer (H. u. M., S. 45).

Uffen Ostermontag 1561 7. Aprilis ist vor den Burgeren Petter Zyro der altt Stattschryber syns ampts endsetzt, von wegen das er mitt alter und frankeyth zu vast überladen und die Ganzly nitt meer nach noturfft und gebür versehen mögen und m. Hrn. gschefft hiemit gnugsam usgricht, dermaß man sich an sym dienst nitt wol vernügen können. Darneben aber hatt man im j ärlichen 100 guldyn, 30 müth dinkel, 20 müth haber, 1 vaß landwyn, 1 vaß ryßwyn und 6 Spittalfuder holz syn leben lang geordnet, auch im 120 \mathcal{E} für syn abzug zu eyner gab gschenkt. Und am Sonntag 13. Aprilis 1561, was quasimodo, ist Hr. Nicolaus zur Rhinden, myn götly, damals General, an desselben statt zum stattschryberampt erwelt, wiewol er nitt darum, wie bruchlich ist, gebetten, und ist 8 tag darnach uffzogen.

Uff Frytag 30. Jenneris 1562 zwüschen 2 und 3 stunden nachmittag ist Herr Anthoni Tilgier, der tütsch Seckelmeister, zu Bern gestorben und morndes zu Barsfüßen zur erden gestattet. Uff Sonntag 8. Feb., was Herren fastnacht, ist an des Seckelmeyster Tilgier sel. statt der venger Nicol. v. Graffenried zum thütschen Seckelmeyster erwelt. (Haller und Müsl., Chr., S. 72.)

(Uffem Sont. exaudi 1560, 26. Maji, ist der Schultheis Hans Jacob v. Wattenwyl, nachdem er sich hatt darvor schnyden

lassen, gestorben abends umb die fünfte stund und ward morndes am montag umb die zwey nachmittag mitt großer gsellchaft und clagen im kilchhoff vorem nderen thor vergraben.)

Am Osterzinstag 3. Martii 1562 ward an des Hrn. Schultheissen v. Wattenwyl sel. plaz zum Schultheissen erwelt Herr Hans Steyger, weltcher Sefelmeister. Was zum ersten Hr. Nicl. v. Dießbach und der venner Wolfgang v. Weingarten alleyn dargeben und Steygers nütth gedacht; zog das meer der von Weingarten, welcher das ampt umb dheynerley sach annemmen wellen, sonders sich erlüttert, eeuß m. Hrn. Statt von Bern ze ziehen; derhalben er erlassen und durch die 4 venner eyn andrer Schultheiß darzugeben abgrathen, die dan den Hrn. von Dießbach wyder dargeben und im gemeldten Sefelmeister Steyger anghenkt. Derhalben derselb das meer gehept und dem v. Dießbach vorzogen. Ist also das Schultheissenampt domals dem Adel, welcher es lange jar vast gehept, entzogen.

Gemeldt tags [Sontags 24. Maii 1562] ist an Hrn. Schultheiß Hans Steygers plaz der venner Jeronimus Manuel zum weltchen Sefelmeister geordnet (H. und M., S. 77).

Item ward [Frytags 29. Maji] an venner Manuels statt, welcher weltich Sefelmeister worden, der venner Petter Thorman zum venner geordnet.

Uffen 21. Julii [1562] ist Hr. Hans Sager zum venner von der Schnyderstuben geordnet und erwelt (H. u. M., S. 78).

Uff gemeldten tag [3. Sept. 1562] ward Jacob Meyer der alt vogt zu Erlach anstatt Ludwig Harders, welcher landvogt gan Ternier worden, zum panerträger erwelt.

Am Osterzinstag 13. Aprilis 1563 sind zu nütwen Rathsherren erwelt: J. Petterman v. Wattenwyl, Philipp Kilchberger, Jacob Meyer, Hans Anthoni Tilgier, Bartolome Archer und Petter Bucher (H. und M., S. 81).

(Früher wurde der Tod der Rathsglieder Vincenz Pfister + 17. Nov. 62 und Peters v. Graffenried + 26. Febr. 63 gemeldet).

Sodann als uff Jacobi verschynen [1563], do man die empter bsetzt, Cunrat Wellenberg und Hans Baschi Mey in der wal gan Ripallie glich vil hend ghan, nemlich jeder 29 hend, und Lienhart Grebel, der gerichtschryber, so ouch in der wal was, allein 5 hend uff syner sytben ghan, derhalben der großweybel Hans Schütz us bevelch des Statthalters von Mülenen uff eyntwedere parthi, so gliche meer ghan, fallen sollen, er aber darvor den Statthalter gefragt, ob es glich gulte uff welche sytben er viele, er, der Statthalter, im daruff mit ja geantwort und syn arglist nitt gemerkt, ist er uff des Grebels sytben gefallen und die andren zwey meer, so glich waren, blyben lassen, damitt er dwederen erzürnte. Derhalben der Statthalter uff schwager Wellenbergs sytben gefallen und im das meer geben, welchen knöpffchen possen aber m. Hrn. übel vergutt ghan und den handel für d'Burger bracht, im sölichß daselbst fürghalten; da er sich gnug schlechtlich entschuldiget, es sig dheyner bösen meynung bischehen und der gnaden begerth, hat man sölichß us gnaden verzygen und im vor den Burgern eyn gutten leviten gelesen und in gwarnet, sich sölicher sachen ze müßigen, oder m. brn. straff fürhin erwarten ze syn.
